

KOREA *forum*
GESELLSCHAFT 사회 POLITIK 정치 KULTUR 문화

2015

DOPPELAUSGABE
15,- EURO



38°

und kein Ende in Sicht

Editorial

38° UND KEIN ENDE IN SICHT

Auf unserem Cover schauen ein paar Kinder über die Mauer nach unten, als würden sie etwas hinter der Mauer entdecken. Dabei scheint dort unten nichts zu sein. Nur der weite Himmel am Horizont öffnet sich vor ihnen. In unserer Phantasie wünschen wir uns jedoch insgeheim, dass die Kinder dort etwas entdecken würden, was für uns, Erwachsene, unsichtbar bleibt. Leider fürchten wir, dass auch sie derzeit nichts hinter der Mauer um den 38. Breitengrad entdecken werden.

Der 38. Breitengrad, der die Grenze zwischen dem Norden und dem Süden Koreas markiert, ist eine der schwerwiegendsten Hinterlassenschaften des Zweiten Weltkriegs. Auch 70 Jahre nach Kriegsende, spaltet diese von den Siegermächten oktroyierte, auf dem Reißbrett gezogene Linie, die koreanische Halbinsel und es ist kein Ende dieser Situation in Sicht. Die Teilung Koreas scheint gegenwärtig unüberwindbarer denn je. Die militärischen Provokationen des Nordens, die mit dem vermeintlichen Wasserstoffbombentest im Januar und dem Start einer Langstreckenrakete im Februar 2016 ihren vorläufigen Höhepunkt erreichten, führen zu einer Verhärtung des Konflikts auf der koreanischen Halbinsel. Was versucht Nordkorea damit zu erreichen? Eine mögliche Erklärung bietet der Aufsatz des amerikanischen Politikwissenschaftlers Leon V. Sigal, der eine längerfristige Strategie hinter dem Wettüben Kim Jong-Uns vermutet, die darauf abzielt, den Westen in Geiselhaft zu nehmen, um politische Freundschaft zu erzwingen. Sein Fazit: Verhandlungen könnten sich lohnen, auch wenn es oftmals anders erscheint.

Doch auch der Süden setzt zusammen mit den USA auf Konfrontation. Südkorea antwortet mit verschärften Sanktionen, der Schließung des Industriekomplexes Kaesong und neuen Anti-Terrorgesetzen. Anstatt eine langfristige Strategie der Annäherung zu verfolgen, agiert die Regierung in Südkorea reaktionär und nutzt die Bedrohung für ihre eigene Militarisierung. Gemeinsam mit den USA wurden im März 2016 die bislang größten Militärübungen zur Invasion Nordkoreas durchgeführt. Die USA treiben mit geplanten Raketenstationen und neuen Militär- und Handelsbündnissen einen Keil zwischen die Staaten Nordostasiens: Südkorea und Japan, die sich auf Drängen der USA

zu einer Einigung in der »Trostfrauen«-Frage durchringen, werden China und Nordkorea gegenübergestellt. Eine friedliche Lösung rückt dadurch in weite Ferne.

Mit der vorliegenden Ausgabe wollen wir Möglichkeiten aufzeigen, wie die koreanische Teilung dennoch überwunden werden kann, und auf die schwerwiegenden Folgen des 38. Breitengrads für die Menschenrechtssituation in Nord- und Südkorea hinweisen.

Eine andere Hinterlassenschaft des Zweiten Weltkriegs, die die Geschichte Ostasiens bis heute belastet, ist der Yasukuni-Schrein in Japan, dem wir ein Spezial widmen. Neben zahlreichen Hintergrundinformationen zur Geschichte und gegenwärtigen Problemlage des Schreins lassen wir auch diejenigen zu Wort kommen, die direkt davon betroffen sind. So zum Beispiel die koreanische Aktivistin Lee Hee-Ja, deren Vater als Soldat von der japanischen Armee eingezogen wurde und nach seinem Tod einen Platz im Yasukuni-Schrein erhielt. Für Lee ist dies unerträglich. Sie fordert, ihren Vater aus dem Schrein zu erlösen, der wie kein anderes Denkmal für die Gräueltaten und Verbrechen des japanischen Imperialismus in Ostasien steht.

Nach 70 Jahren Kriegsende ist zwar der Wunsch groß, Vergangenheit als Vergangenheit ruhen zu lassen, doch offenbar lässt sich die Geschichte nicht ohne weiteres verdrängen. Die Vereinbarung zwischen Japan und Südkorea zur »Trostfrauen«-Frage, die am 28.12.2015 überstürzt verkündet wurde, ist ein Beispiel dafür. Statt die Aufarbeitung der Vergangenheit behutsam anzugehen, kehren die beiden Regierungen mit Gewalt die Probleme unter den Teppich. Zum Glück lassen sich die Jugendlichen Koreas dies nicht gefallen und protestieren gegen die Entfernung der Mädchenstatue für den Frieden vor der japanischen Botschaft in Seoul.

Mathias Räther, Yann Werner Prell und Han Nataly Jung-Hwa

KOREA *forum*

3 Editorial

4 Zwei Gedichte
PARK JEONG-DAE

표
지
기
사

Thema

38° UND KEIN ENDE IN SICHT

10 Warum hat Nordkorea getestet?
Einschätzung und Ausblick
LEON V. SIGAL

12 Die Teilung Koreas und Perspektiven ihrer Überwindung
Ursachen und Lösungsansätze für eine Überwindung der nationalen Teilung
KOH YU-HWAN

15 Das Problem der Menschenrechte in Nordkorea
Vom Zusammenhang der Wahrung von Menschenrechten und einer friedlichen Überwindung der nationalen Teilung
PARK SUN-SONG

18 »Ich will nicht töten«
Interview mit dem Kriegsdienstverweigerer Lee Ye-Da
SUSANNE KOELBL

20 »Nordkoreanischer Atomtest fordert geschlossene Antwort der internationalen Staatengemeinschaft«
Interview mit dem Vorsitzenden der Deutsch-Koreanischen Parlamentariergruppe Hartmut Koschyk
HAN NATALY JUNG-HWA & YANN WERNER PRELL

Hintergrund & Perspektiven

- 24 Eigensinn
Porträtreihe von Feministinnen in Südkorea
WENKE SEEMANN
- 30 Die Illusion des »Mythos Park Chung-Hee«
Analyse der Biographie des Militärdiktators und zur Überwindung seines Mythos
KANG SU-DOL
- 37 Ein Massaker im Namen »nationaler Sicherheit«
Historischer Rückblick auf das Gwangju-Massaker vom Mai 1980
RAINER WERNING
- 44 Die Wahrheit über Gwangju und ein mutiger Kameramann
Ein Nachruf gewidmet an Jürgen Hinzpeter
JÜRGEN BERTRAM
- 46 Zwei Frauen in der Partnerschaft – eine schicksalshafte Beziehung
Über interkulturelle Freund- und Partnerschaft zu Zeiten des Gwangju-Massakers bis heute
CORINNA WALTZ
- 48 Nordkoreas Außenhandel
Ausmaß und Bedeutung des nordkoreanischen Außenhandels
RÜDIGER FRANK
- 54 Hanguk
Ein Bildband zu Südkorea
FLORIAN BONG-KIL GROSSE

Spezial

DIE DEUTSCHE EICHE IM YASUKUNI SCHREIN

- 60 Den Namen meines Vaters vom Yasukuni entfernen!
Auf den Spuren ihres Vaters kämpft Lee Hee-Ja für die Entfernung seines Namens im Yasukuni-Schrein
LEE HEE-JA
- 64 Zeugenaussage von Sugawara Ryuken
Der beschwerliche Prozess einer Klägergruppe gegen den Yasukuni-Schrein
SUGAWARA RYUKEN

- 66 Gelebte Vergangenheit: Der Yasukuni-Schrein 70 Jahre nach Kriegsende
Entstehung einer Ideologie und 70 Jahre Auseinandersetzungen um den Yasukuni-Schrein
 MATHIAS RÄTHER
- 72 Deutschland und der Yasukuni-Schrein
Interview mit Zushi Minoru
 YAJIMA TSUKASA

Literatur, Film & Kunst

- 74 Mitbringsel aus einer verblässenden Welt
Rezension von Hanguk, Bildband von Florian Bong-Kil Grosse
 JAN CREUTZENBERG
- 76 Ideologie versus Geschäft
Dokumentarfilme über die zwei koreanischen Staaten auf der DOK Leipzig
 KAI KÖHLER
- 78 Menschen auf der Flucht
Die Geschichte von Kapitän Jeon als Appell an die Menschlichkeit
 SIMON HUFSCHMID
- 82 »Wie ich aus Nordkorea entkam – Ein Bericht aus der Hölle«
Von Lee Hyeon-Seo und ihrer Flucht aus Nordkorea
 RONALD HÜBNER
- 83 Todesstrafe für das Stauseemonster:
Jeong Yu-Jeongs Thriller »Sieben Jahre Nacht«
 KATHARINA BORCHARDT
- 85 Migration und Integration als transnationale Herausforderung
Perspektiven aus Deutschland und Korea
 PETRA HEMMELMANN
- 87 The Defector – Escape from North Korea
Ein Film über die Flucht aus Nordkorea
 RONALD HÜBNER
- 88 Der Koreakrieg und der rote Fuchs – Ein Einwurf
*Leserkommentar zu Anne-Katrin Beckers »20 Jahre als Journalistin in Nordkorea« in Korea Forum 2014
 mit einer Antwort von Kai Köhler*
 MICHAEL HÄNEL

Bewegung

- 92 Das Leiden der »Trostfrauen« – Japans Verantwortung
Wege zur Gerechtigkeit für die Opfer sexueller Sklaverei im Zweiten Weltkrieg
 KAI LUEKE
- 96 Gegen die japanisch-koreanische Vereinbarung zur »Trostfrauen«-Frage
Junge Menschen in Südkorea kämpfen für den Erhalt der Mädchenstatue
 HAN NATALY JUNG-HWA

Impressum

HERAUSGEBER

Korea Kommunikations- und
 Forschungszentrum
 im KOREA VERBAND

Der KOREA VERBAND
 ist Mitglied der Stiftung Asienhaus
 und eingetragen im Vereinsregister
 AG Charlottenburg
 VR 26710 B.

REDAKTIONSLEITUNG

Han Nataly Jung-Hwa – V.i.S.d.P.

REDAKTION/LEKTORIAT

Alexandra Bauer
 Kai Köhler
 Mira Krebs
 Yann Werner Prell
 Mathias Räther

ANSCHRIFT DER REDAKTION

Korea Forum
 c/o KOREA VERBAND
 Rostocker Str. 33
 10553 Berlin

Tel: +49 (0)30 3980 5984
 Fax: +49 (0)30 3980 5986
 redaktion@koreaverband.de

AUTOREN

Jürgen Bertram
 Katharina Borchardt
 Jan Creutzenberg
 Rüdiger Frank
 Florian Bong-Kil Grosse
 Han Nataly Jung-Hwa
 Michael Hänel
 Petra Hemmelmann
 Simon Hufschmid
 Ronald Hübner
 Kang Su-Dol
 Koh Yu-Hwan
 Susanne Koelbl
 Kai Köhler
 Lee Hee-Ja
 Kai Lüke
 Park Sun-Song
 Yann Werner Prell
 Mathias Räther
 Wenke Seemann
 Sugawara Ryuken
 Leon V. Sigal
 Corinna Waltz
 Rainer Werning
 Yajima Tsukasa

GESTALTUNG UND SATZ

Choe Dong-Ha

BILDNACHWEIS

Choe Dong-Ha (Cover, S. 2, 93, 99)
 Florian Bong-Kil Grosse (S.55-59)
 Jürgen Hinzpeter (S. 44)
 Hong Sung-Dam (S. 32, 32, 60, 62)
 Kim Bok-Dong (S. 94)
 Tomiyama Taeko (S. 39, 40, 43)
 Wenke Seemann (S. 25-29)
 Yajima Tsukasa (S. 19, 22, 65, 66, 69,
 70, 96, 97)

DAS KOREA FORUM IST HIER ERHÄLTLICH:

oh*21

Oranienstr. 21, 10999 Berlin

Chatwins - Bücher rund ums Reisen
 Goltzstraße 40, 10871 Berlin

Haus der Kulturen der Welt - Buchladen

John-Forste-Allee 10, 10557 Berlin

Korea Verband

Rostocker Str. 33, 10553 Berlin
 www.koreaverband.de/shop

Korean Book Service

Helmut Hetzer Internetbuchhandlung
 www.koreanbook.de

DRUCK

Druckerei Conrad Berlin

AUFLAGE

500

MIT IHRER SPENDE

UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE
 WERTVOLLE REDAKTION SARBEIT
 Name: Korea-Verband e.V.
 Bank: Postbank Hannover
 IBAN: DE55 2501 0030 0439 7033 08
 BIC: PBNKDEFF
 Verwendungszweck: »Spende«

www.koreaverband.de
 ISSN 0944-8373



HINWEISE FÜR AUTOREN

Die Beiträge im Korea Forum geben die Meinung der Autoren wieder. Diese muss nicht unbedingt mit der Ansicht der Redaktion und des Herausgebers übereinstimmen. Wir haben uns bemüht, für alle Materialien Dritter die Urheber- und Nutzungsrechte zur Veröffentlichung zu berücksichtigen. Sollten uns in Einzelfällen dabei Fehler unterlaufen sein, bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Redaktion.

Die Redaktion ist für Beiträge, Fotos und Grafiken zu Geschichte, Politik, Gesellschaft und Kultur Koreas dankbar. Wenn Sie selbst einen Beitrag veröffentlichen oder anders am Korea Forum mitwirken möchten, finden Sie nähere Informationen auf unserer Internetseite: www.koreaverband.de

In Ostasien folgt der Vorname dem Familiennamen. In unserer Zeitschrift respektieren wir diese Regel.

Der Nachdruck und jede sonstige Form der Zweitverwendung bedarf der vorherigen Genehmigung durch den Herausgeber. In der Regel ist eine Weiterverbreitung durchaus erwünscht, bitte kontaktieren Sie uns mit Ihrem Anliegen.

In den Beiträgen werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit nicht immer sowohl die männlichen als auch die weiblichen Formen verwendet. Gemeint sind aber stets alle Geschlechter und Geschlechtsidentitäten.

25 Jahre
KOREA VERBAND